

## Jahresbericht 2009

### des Co-Präsidiums des Mediationsforums Schweiz

vor der neunten Generalversammlung vom 28. Mai 2010

Das vergangene Jahr zeichnete sich durch Kontinuität aus. Der Vorstand blieb unverändert. Michael Baumann und Anne-Marie Nyffeler führten das Präsidium in gemeinsamer Verantwortung.

Weitere Vorstandmitglieder sind:

Martina Pribnow (zuständig für die Weiterbildung)

Helmut Steindl (Kontaktmann zum Dachverband)

David Strohm (Website und Kommunikation)

Bruno Zihlmann (Beisitzer)

#### **Mitgliederbestand:**

Das Mediationsforum verzeichnete 13 neue Eintritte. Gleichzeitig sind 7 Mitglieder ausgetreten. Sehr oft wurde als Grund die mangelhafte Möglichkeit, Mediationen durchzuführen oder berufliche Neuorientierungen angegeben. Der Mitgliederbestand ist momentan bei 247 Personen.

#### **Aktive Mitarbeit im Schweizerischen Dachverband**

Unser Vorstand arbeitet aktiv im Dachverband mit. Helmut Steindl ist Präsident des Vorstandes und Michael Baumann ist als Revisor des SDM engagiert. In den Kommissionen des SDM sind zahlreiche Mitglieder tätig: Urs Wicky, Konrad Fischer (als Präsident) und Maya Reding-Vester sowie neu Bettina Bickel und David Strohm in der Kommunikationskommission (KomKom), Fredy Zeier und Hannes Hinnen in der Anerkennungskommission und Beat Gsell in der Schlichtungskommission, die er auch präsidierte.

Weiter ist Anne-Marie Nyffeler Mitglied der Projektgruppe, die sich aktiv mit der Weiterentwicklung des Dachverbandes zu einer starken Stimme in der Mediationslandschaft beschäftigt. Die Projektgruppe hat bereits Dienstleistungen entwickelt wie die Haftpflichtversicherung für Mediator/innen, welche nicht als Anwälte tätig sind. Weitere Dienstleistungen sollten bis Ende Jahr zur Verfügung stehen. Ein weiteres wichtiges Anliegen der Projektgruppe ist ein gemeinsamer Auftritt aller Unterverbände in der Kommunikation. Auch hier sind verschiedene Ideen schon weit gediehen. Die Projektgruppe hat sich viermal als Ganzes getroffen und dazwischen in Untergruppen gearbeitet.

#### **Weiterbildung:**

Das WB-Konzept des MFS sieht pro Jahr ein Seminar und einen ERFA-Anlass vor. Neu hat im Jahre 2009 die Zusammenarbeit mit dem IfM und den Familienmediatoren ZH erste Früchte getragen: das Angebot wurde um diverse Anlässe auf hohem Niveau erweitert, zum Nutzen aller. Dies ist besonders im Hinblick auf die WB-Pflicht des SDM wichtig. Unsere Mitglieder dürfen die Weiterbildungsangebote am Abend unentgeltlich besuchen.

Vom Vorstand des MFS konnten im Jahre 2009 zwei WB-Veranstaltungen angeboten werden.

ERFA-Kurs vom 22.8.08 zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch. Das Thema war: „den eigenen Mediationsstil finden“

Das Seminar vom 18.09.09 mit dem Thema „Gewalt in der Mediation“

### **Zusammenarbeit mit den Fachgruppen:**

Wiederum haben in diesem Jahr die Fachgruppen einen grossen Effort in ihren thematischen Fachgebieten geleistet. Darüber wurde im vergangenen Jahr regelmässig im MFS-Newsletter berichtet. Um Fragen der Finanzierung, des kohärenten Auftretens nach aussen und der guten Zusammenarbeit zu klären, entwarf der MFS-Vorstand Leitlinien, die nach einer Vernehmlassung bei den Fachgruppen und beim IfM von den beiden Vorständen angenommen wurden und nun als gemeinsame Orientierung dienen. Allerdings sind nicht mehr alle Fachgruppen aktiv oder sie treffen sich im geschlossenen Kreis.

Neues Gesuche zur Mitfinanzierung von Aktivitäten für die Verbreitung der Mediation als Instrument wurden 2009 keine gestellt.

### **Zusammenarbeit mit dem IfM:**

VorstandsvertreterInnen von IfM und MFS arbeiteten an zwei Sitzungen im August und im Januar weiter an den Kooperationsmöglichkeiten. Mit dem Ziel, die begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen gut und wirksam einzusetzen, wollen die Vorstände in Zukunft bei der Weiterbildung und in der Administration enger zusammenarbeiten.

Viele Mitglieder des MFS sind gleichzeitig Mitglieder des IfM und umgekehrt. Im September 2010 wird an einer Retraite das Zusammengehen der beiden Verbände weiterverfolgt.

Die beiden Mitglieder des Co-Präsidiums blicken auf ein Jahr sehr guter Zusammenarbeit zurück. Im Bewusstsein, dass diese Leitungsform Konfliktpotenzial enthalten kann, waren beide um klare Aufgaben- und Kompetenzteilung und regelmässige Absprachen besorgt, was sich sehr bewährt hat.

Allen MFS-Mitgliedern, die sich im vergangenen Jahr für den Verband und die Mediation eingesetzt haben, möchten wir herzlich danken, und wir freuen uns auch in Zukunft auf eine lebhaft und engagierte Zusammenarbeit.

Anne-Marie Nyffeler & Michael Baumann, Co-Präsidium Mediationsforum Schweiz (April 2010)